

Verleihung des Preises 2008 des DDO an Dr. Freisleder zum Auftakt des IGLD-Weltkongresses

„Herr Dr. Freisleder, in Ihrem Wirken erkennt man eine unermüdliche Portion an Altruismus und an Idealismus, ebenso große Überzeugung für das, was getan werden muss, und auch Freude über bisherige Erfolge. Und damit sind sie dem Anspruchsdenken und der Selbstverpflichtung unserer Organisation sehr, sehr nahe.“

So begann der Präsident des DDO, Br. Frank Graffenberger, seine Rede zur Verleihung des Preises des Deutschen Druiden-Ordens 2008, die innerhalb des Openings zum XXVI. Weltkongress der IGLD am Sonntag, 10. August 2008, in München stattgefunden hat.

Die Preisverleihung bildete eine würdige und festliche Eröffnung der Jubiläumswoche anlässlich des 100-jährigen Bestehens der International Grand Lodge of Druidism (IGLD).

Musikalisch hervorragend umrahmt wurde die gesamte Veranstaltung von unserer Preisträgerin 2006, der Pianistin Shin Heae Kang.

Der diesjährige Preisträger ist **Herr Dr. med. Franz Joseph Freisleder**, Ärztlicher Direktor der Heckscher-Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in München.

Diese weit über Bayern hinaus bekannte und anerkannte Fachklinik bietet für alle kinder- und jugendpsychiatrischen Störungen individuelle und vielschichtige Therapiekonzepte und ambulante Suchtbehandlungen an. Dass diese Angebote notwendig sind, zeigt der verstärkte Zulauf in den letzten Jahren, denn immer mehr Kinder und Jugendliche sind auf Grund psychischer, neurologischer und sozialer Auffälligkeiten untersuchungs- und behandlungsbedürftig. Dr. Freisleder dazu bereits im Jahre 2004:

„Die sozialen Netze und Sicherungssysteme – wie in erster Linie die Familien – sind oft aufgrund des höheren Maßes an Zerrüttung nicht mehr in der Lage, bestimmte Probleme selbst aufzufangen. Knapp 40% der Kinder und Jugendlichen, die unser Haus nach einer stationären Behandlung verlassen, gehen in ein Heim und nicht in eine Familie. Die stationäre Inanspruchnahme nimmt seit einer Dekade jährlich um 12 bis 18 Prozent zu. Die Fallzahlen haben sich in den vergangenen sieben Jahren verdoppelt.“ (Aus Informationen des Bayrischen Ärzteblattes 7-8/2004)

Daran hat sich bis heute nichts geändert, weil die gesellschaftlichen Veränderungen eher eine Verschärfung der Probleme bewirken.

In einem wohl einmaligen Rahmen mit rund 250 Brüdern, Damen und hochrangigen Gästen aus allen Ländern dieser Erde, in denen es nationale Druiden-Orden gibt, wurde Dr. Freisleder für sein unermüdliches Schaffen und sein hohes Engagement geehrt. Unser Präsident ging dabei in seiner Rede auf die gesellschaftlichen Hintergründe ein, die heute verstärkt dazu führen, dass sich Kinder und Jugendliche in eine nicht immer gewollte Richtung entwickeln. Br. Frank Graffenberger betonte auch ausdrücklich, dass unser Orden von jeher der Förderung herausragender Leistungen von Persönlichkeiten zur Verbesserung des Gemeinwohls verbunden war und bleibt.

Die Tendenz, dass sich immer weniger Menschen uneigennützig in Vereinen und Organisationen, wie auch dem Druiden-Orden engagieren wollen, erfordert es nachhaltig, persönliches Wirken und hohen Einsatz von Bürgern unseres Landes verstärkt zu würdigen. Dazu sei der Preis des Druiden-Ordens bestens geeignet und mit der Person Dr. Freisleders werde eine Persönlichkeit geehrt, die überragende Leistungen zur Verbesserung des Gemeinwohls in unserem Land vollbringt.

Unser Präsident dankte in seiner Rede auch dem Laudator, Abt Dr. Odilo Lechner, der in seinen Ausführungen Werdegang, Leben und Wirken des Geehrten in sehr anschaulicher und einmalig beeindruckender Weise geschildert hatte.

Dr. Franz Joseph Freisleder bedankte sich nach Übergabe des Preises sehr herzlich und versicherte, dass ihm der verliehene Preis stets Ansporn sein werde, weiter an der Verwirklichung seiner Ziele zu arbeiten. Er verdeutlichte nochmals, dass im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie gewaltige Aufgaben und Anforderungen vor unserer Gesellschaft liegen, die nur mit außerordentlichem Einsatz gemeistert werden können.

Br. Jochen Weidner, Osekr



v.l. Alt-Abt Dr. Odilo Lechner, Dr. Freisleder, Präsident Br. Frank Graffenberger nach der Preisverleihung



Dank an die Pianistin Shin Heae Kang von IGLD-Vice-President Br. Dieter Hennecke